

**Hamburger Studien
zum Europäischen und Internationalen Recht**

Band 4

Der Andengerichtshof

**Das Rechtsschutzsystem des Andenpaktes
mit vergleichenden Bezügen zum Recht
der Europäischen Gemeinschaft**

Von

Renata Marwege



Duncker & Humblot · Berlin

***Renata Marwege* · Der Andengerichtshof**

Hamburger Studien
zum Europäischen und Internationalen Recht

Herausgegeben von
Meinhard Hilf, Hans Peter Ipsen,
Ingo von Münch und Gert Nicolaysen

Band 4

Der Andengerichtshof

**Das Rechtsschutzsystem des Andenpaktes
mit vergleichenden Bezügen zum Recht
der Europäischen Gemeinschaft**

Von

Renata Marwege



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Marwege, Renata:

Der Andengerichtshof : das Rechtsschutzsystem des
Andenpakttes mit vergleichenden Bezügen zum Recht der
Europäischen Gemeinschaft / von Renata Marwege. –

Berlin : Duncker und Humblot, 1995

(Hamburger Studien zum europäischen und internationalen Recht ;
Bd. 4)

Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1994

ISBN 3-428-08142-0

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1995 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0945-2435

ISBN 3-428-08142-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
gemäß der ANSI-Norm für Bibliotheken

Vorwort

Diese Arbeit lag dem Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg im Wintersemester 1993/94 als Dissertation vor. Die Untersuchung war im Oktober 1993 abgeschlossen. Die den Andengerichtshof betreffende Literatur und Rechtsprechung wurde auf den Stand von Juni 1994 gebracht. Die später durch den Vertrag von Maastricht bewirkten Änderungen des Rechtsschutzsystems und der Struktur der Europäischen Gemeinschaft wurden nur insoweit nachgetragen, als dies im Rahmen des Vergleichs von Interesse war.

Mein Dank gilt vor allem meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Meinhard Hilf, für seine wertvollen Anregungen, seine stetige Gesprächsbereitschaft und die rasche Verfahrensabwicklung. Herrn Prof. Dr. Gert Nicolaysen möchte ich für die zügige Erstattung des Zweitgutachtens danken. Ein besonderes Dankeschön schulde ich Herrn Dr. Samtleben für seine intensive Betreuung und seine unermüdliche Hilfe bei der Materialbeschaffung. Herzlich danke ich auch Herrn Galo Pico Mantilla, Richter am Andengerichtshof, der die Berücksichtigung aktuellster Änderungen ermöglicht hat.

Den wissenschaftlichen und den nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern des Hamburger Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht sowie Frau Leroy danke ich für ihre beständige Hilfsbereitschaft. Zu Dank verpflichtet bin ich weiterhin den Herausgebern und dem Verlag für die Aufnahme in diese Schriftenreihe und der Simón Bolívar-Stiftung sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau für den großzügigen Druckkostenzuschuß.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Eltern und meiner Schwester Irene für ihren aufmunternden Zuspruch bedanken. Sie waren mir stets offene Gesprächspartner. Mein größter Dank gebührt nicht zuletzt Herrn Dr. Uwe Kischel, auf dessen Anregung hin diese Arbeit entstanden ist und der mich während der gesamten Promotionszeit in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit liebevoll unterstützt hat.

Hamburg, im Juni 1994

Renata Marwege

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Die Struktur des Andenpaktes

A.	Einleitung	19
B.	Die Entstehungsgeschichte des Andenpaktes.	22
I.	Die Entstehungsgeschichte bis zur Unterzeichnung des Acuerdo de Cartagena	22
II.	Die Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Acuerdo de Cartagena	27
1.	Die Kompatibilitätserklärung durch das Comité Ejecutivo Permanente der ALALC	27
2.	Die mitgliedstaatliche Zustimmung zum Acuerdo de Cartagena	28
a)	Die Zustimmung durch Bolivien, Peru und Ecuador	29
b)	Die Zustimmung durch Kolumbien	31
(1)	Das Dekret Nr. 1245 vom 8. August 1969	31
(2)	Das Gesetz Nr. 8 vom 21. März 1973	33
c)	Die Zustimmung durch Venezuela.	33
C.	Überblick über die Ziele, Mechanismen und das institutionelle System des Andenpaktes.	35
I.	Ziele und Mechanismen.	35
II.	Überblick über das institutionelle System	45
1.	Die Comisión	45
2.	Die Junta	46
3.	Der Andengerichtshof	48
4.	Das Andenparlament	49
5.	Der Consejo Andino	52
6.	Das Comité Consultivo, das Comité Asesor Económico y Social und die Consejos.	52
7.	Die Corporación Andina de Fomento und der Fondo Andino de Reservas	54
8.	Weitere an den Andenpakt angegliederte Institutionen	55

Zweites Kapitel
Der Gründungsvertrag des Andengerichtshofes

A.	Das Rechtsschutzsystem vor Gründung des Andengerichtshofes	57
I.	Struktur	57
II.	Gründe für das anfängliche Nichteinrichten des Andengerichtshofes . .	62
B.	Die Notwendigkeit des Andengerichtshofes	66
C.	Die Errichtung des Andengerichtshofes	71
I.	Gründungsvorgang	71
II.	Allgemeine Aufgaben	73
III.	Bedeutung für das institutionelle System	75
D.	Besonderheiten des Andengerichtshofsvertrages	77
I.	Verknüpfung mit dem Acuerdo de Cartagena	77
II.	Inhaltliche Veränderung des Acuerdo de Cartagena	78
1.	Die Abkoppelung des Acuerdo de Cartagena von der ALALC . .	78
2.	Die Regelung der Artt. 1, 2-4 und 5 des Andengerichtshofs- vertrages	82
a)	Decisiones und Resoluciones	83
b)	Das Verhältnis der Decisiones und Resoluciones zum mit- gliedstaatlichen Recht	86
(1)	Die Auffassung der Junta zum Verhältnis des andinen Sekundärrechts zum mitgliedstaatlichen Recht vor dem Inkrafttreten der Artt. 2-4 des Andengerichts- hofsvertrages	86
(2)	Der mitgliedstaatliche Umgang mit dem andinen Sekun- därrecht vor dem Inkrafttreten der Artt. 2-4 des Anden- gerichtshofsvertrages	93
(3)	Das theoretische Verhältnis des andinen Sekundärrechts zum mitgliedstaatlichen Recht nach Artt. 2-4 des Andengerichtshofsvertrages	94
(4)	Die Regelung des Art. 5 des Andengerichtshofsvertrages	103
III.	Das Ratifizierungsproblem des Andengerichtshofsvertrages und seine Auswirkung auf die Praxis des Verhältnisses der Decisiones und Reso- luciones zum mitgliedstaatlichen Recht nach dem Inkrafttreten der Artt. 2-4 des Andengerichtshofsvertrages	104
1.	Die Haltung Venezuelas	105
a)	Der Inhalt und Hintergrund des venezolanischen Zustimmungsgesetzes	105

b)	Die Darstellung des venezolanischen Zustimmungproblems in der lateinamerikanischen Literatur.	108
c)	Die Beurteilung der identischen Vorbehalte Venezuelas im Rahmen des Zustimmungsgesetzes zum Acuerdo de Cartagena.	111
d)	Völkerrechtliche Betrachtung des venezolanischen Zustimmungproblems	113
(1)	Definition eines Vorbehaltes	113
(2)	Die Rechtswirkungen des venezolanischen Zustimmungsgesetzes	115
(a)	Die Wirksamkeit des Vertrages bei Unzulässigkeit eines Vorbehaltes	115
(b)	Die Modifizierung des Vertrages durch die venezolanischen Vorbehalte	117
e)	Zusammenfassende Bewertung	120
2.	Die Haltung Kolumbiens	123
a)	Die Problematik der identischen Vorbehalte im Rahmen des Zustimmungsgesetzes zum Acuerdo de Cartagena und die Zustimmung zum Andengerichtshofsvertrag	123
b)	Zusammenfassende Bewertung	126
3.	Die Haltung Ecuadors, Perus und Boliviens.	128
4.	Abschließende Bewertung	132

Drittes Kapitel

Die Organstruktur und die Verfahrensvorschriften des Andengerichtshofes

A.	Die Organstruktur des Andengerichtshofes	134
I.	Die Richter	134
1.	Ernennung, Amtsdauer und Vertretung.	134
2.	Entlassung	141
3.	Vorrechte und Immunitäten	143
4.	Aufgaben und Pflichten.	146
II.	Die Generalanwälte.	149
III.	Sonstige Bedienstete	149
1.	Der Secretario	149
a)	Ernennung, Amtsdauer und Entlassung	149
b)	Aufgaben und Pflichten.	150

2. Sonstiges Personal	151
B. Allgemeine Verfahrensvorschriften des Andengerichtshofes.	152
I. Regelungsquellen	152
1. Das Estatuto: Rechtsnatur und wesentlicher Inhalt.	153
2. Das Reglamento Interno: Rechtsnatur und wesentlicher Inhalt.	155
II. Wesentliche Verfahrensprinzipien	156
III. Wesentliche Verfahrensphasen.	159

Viertes Kapitel

Das Vertragsverletzungsverfahren: Artt. 23-27 AGHV

A. Zweck des Vertragsverletzungsverfahrens.	165
B. Definition der Vertragsverletzung	166
C. Verfahrensablauf.	170
I. Das Vorverfahren	170
1. Das Vorverfahren nach Art. 23 AGHV	170
2. Das Vorverfahren nach Art. 24 AGHV	172
3. Die Zulässigkeit anderer friedlicher, informeller Streitbeilegungsmethoden.	174
II. Das Verfahren vor dem Andengerichtshof.	176
1. Aktivlegitimation	176
a) Organe	176
b) Die Mitgliedstaaten und der geltendzumachende Schaden	177
c) Natürliche und juristische Personen	178
(1) Die Regelung des Art. 27 AGHV	178
(2) Reformbestrebungen.	184
2. Rechtsschutzbedürfnis und Fortsetzungsfeststellungssituation.	187
3. Wirkungen des Urteils und Urteilsvollstreckung.	188
D. Sanktionsmöglichkeiten bei Nichterfüllung der durch das Urteil aufgegebenen Pflichten.	189
I. Die Regelung des Art. 25 II AGHV.	190
1. Das Verfahren des Sanktionsmechanismus nach Art. 25 II AGHV in Verbindung mit Artt. 69 ff. Estatuto	190
2. Die Rechtsnatur des Sanktionsmechanismus nach Art. 25 II AGHV und das völkerrechtliche Institut der Repressalie	192
II. Schadensersatzforderungen und Reformnotwendigkeit	194
E. Die Urteilsrevision nach Art. 26 AGHV.	196

F. Bilanz der Rechtsprechung des Andengerichtshofes im Rahmen des Vertragsverletzungsverfahrens	198
---	-----

Fünftes Kapitel
Die Nichtigkeitsklage: Artt. 17-22 AGHV

A. Zweck der Nichtigkeitsklage.	202
B. Zulässigkeit der Nichtigkeitsklage	203
I. Anfechtbare Organakte	203
1. Überblick über neben Decisiones und Resoluciones möglichen Rechtsakte	203
a) Directivas.	203
b) Accords inscrits	204
c) Entscheidungen über mitgliedstaatliche Zollvereinbarungen	205
d) Gemischte Verträge	205
e) Protokolle zum A. C.	206
f) Recomendaciones, opiniones, vorbereitende Akte und sonstige interne Entscheidungen	206
2. Rechtsqualität anfechtbarer Organakte	207
II. Anfechtungsgründe.	209
1. Objektive Rechtmäßigkeitskontrolle	210
2. Subjektive Rechtmäßigkeitskontrolle.	211
III. Aktivlegitimation.	213
1. Die Mitgliedstaaten und das Estoppelprinzip	213
2. Die Organe und die Anfechtung eigener Organakte	215
3. Die natürlichen und juristischen Personen.	216
IV. Frist	220
C. Begründetheit der Nichtigkeitsklage	221
D. Urteilswirkung.	223
E. Einstweiliger Rechtsschutz	224
F. Bilanz der Rechtsprechung des Andengerichtshofes im Rahmen der Nichtigkeitsklage.	225

Sechstes Kapitel
Das Vorabentscheidungsverfahren: Artt. 28-31 AGHV

A. Zweck des Vorabentscheidungsverfahrens.	230
--	-----

B.	Problematik der Souveränitätsbeschränkung mitgliedstaatlicher Gerichte . . .	231
C.	Voraussetzungen der Vorlage	233
I.	Vorlageberechtigte bzw. -verpflichtete Spruchorgane.	233
II.	Vorlagefrage.	236
1.	Auslegungsfrage.	237
a)	Die Grenze zwischen der Auslegung und Anwendung des Gemeinschaftsrechts und die Unterscheidung zwischen Rechts- und Tatsachenfragen	237
b)	Der Umfang des auszulegenden Gemeinschaftsrechts	238
c)	Auslegungsmethoden.	240
2.	Gültigkeitsfrage	242
III.	Erforderlichkeit und Entscheidungserheblichkeit der Vorlage	243
IV.	Zeitpunkt der Vorlage und Auswirkung auf den weiteren Ablauf des nationalen Verfahrens.	245
D.	Urteilswirkung.	246
E.	Besondere Verfahrensvorschriften	248
F.	Bilanz der Rechtsprechung des Andengerichtshofes im Rahmen des Vorabentscheidungsverfahrens	249
I.	Verfahren außerhalb des gewerblichen Rechtsschutzes	250
II.	Verfahren im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes	250
1.	Patentrecht	251
2.	Lizenzrecht	255
3.	Markenrecht.	258
III.	Zusammenfassende Bewertung	270

Siebttes Kapitel

Im Andengerichtshofsvertrag nicht vorgesehene Verfahrensarten	272
--	-----

Achtes Kapitel

Retrospektive und Perspektiven

A.	Lateinamerikanische Stellungnahmen.	276
B.	Abschließende Bewertung.	284
Literaturverzeichnis		287
Verzeichnis der Entscheidungen des Andengerichtshofes.		309

Anhang

A. Acuerdo de Cartagena a. F.	319
B. Acuerdo de Cartagena n. F.	349
C. Decisiones 6, 14 und 218 - Geschäftsordnung der Comisión.	371
D. Decisiones 9 und 219 - Geschäftsordnung der Junta	380
E. Englische Übersetzung des Andengerichtshofsvertrages.	388
F. Gründungsvertrag des Andengerichtshofes	396
G. Estatuto des Andengerichtshofes	405
H. Reglamento Interno des Andengerichtshofes.	422

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
A. C.	Acuerdo de Cartagena
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
ABI. C	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Communications
ABI. L	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Legislation
AGHV	Andengerichtshofsvertrag
ALADI	Asociación Latinoamericana de Integración
ALALC	Asociación Latinoamericana de Libre Comercio
Ancom	Andean Common Market
Anm.	Anmerkung
Art./Artt.	Artikel
Aufl.	Auflage
ausl.	ausländisch
Bd.	Band
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BID	Banco Interamericano de Desarrollo
BYIL	British Yearbook of International Law
C.M.L.R.	Common Market Law Review
CAF	Corporación Andina de Fomento
CAME	Consejo de Ayuda Mutua Económica
CARICOM	Caribbean Community
CEE	Comunidad Europea Económica
CESCA	Comunidad Económica y Social Centroamericana
d. h.	das heißt
D. O.	Diario Oficial de la República de Colombia
Der. integr.	Derecho de la integración (ab 1979: Integr. lat.)
ders.	derselbe
DÖV	Die öffentliche Verwaltung

DRiZ	Deutsche Richterzeitung
dt.	deutsch
EA	Europaarchiv
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
ebd.	ebenda
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
engl.	englisch
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuGRZ	Europäische Grundrechte Zeitschrift
EuR	Europarecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
f./ff.	folgende
Fn.	Fußnote
Gac. Of. Bol.	Gaceta Oficial de Bolivia
Gac. Of. del A. C.	Gaceta Oficial del Acuerdo de Cartagena
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
gewerbl.	gewerblich
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil
GYIL	German Yearbook of International Law
Hrsg.	Herausgeber
ibid.	ibidem
IGH	Internationaler Gerichtshof
ILM	International Legal Materials
INCUMP	incumplimiento
int.	international
INTAL	Instituto para la Integración de América Latina
Integr. lat.	Integración latinoamericana (bis 1979: Der. integr.)
IP	interpretación prejudicial

IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
JZ	Juristenzeitung
LAFTA	Latin American Free Trade Association
Lief.	Lieferung
lit.	litera
Lts.	Leitsatz
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MCCA	Mercado Común Centroamericano
Mercosur	Mercado Común del Sur
N	nulidad
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
O.A.T.S.	Organización Andina de Telecomunicaciones por Satélite
ODECA	Organización de Estados Centroamericanos
OEA	Organización de los Estados Americanos
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
Reg. Of.	Registro Oficial de la República del Ecuador
RIW/AWD	Recht der Internationalen Wirtschaft, Außenwirtschaftsdienst des Betriebsberaters
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache(n)
S.	Seite
s.	siehe
Sept.	September
Slg.	Sammlung
sog.	sogenannt
SPIP	Sectorial Programs of Industrial Development
Supl.	Suplemento
UNTS	United Nations Treaty Series
v. a.	vor allem
vb.	verbundene
VerfÜbers.	Verfassung und Recht in Übersee
vgl.	vergleiche

Vol.	Volume
WHO	World Health Organization
WM	Wertpapier-Mitteilungen
WÜD	Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen
WVK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge
z. B.	zum Beispiel
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
Ziff.	Ziffer

Erstes Kapitel

Die Struktur des Andenpaktes

A. Einleitung

"Para nosotros la Patria es América". Diesen Gedanken von Amerika als gemeinsamem Vaterland der Lateinamerikaner proklamierte Simón Bolívar schon am 12. November 1814¹. Heute noch liegt er als Ideal den Integrationsbemühungen der Andenländer zugrunde². Daran erinnert das offizielle Amtsblatt des Andenpaktes, die *Gaceta Oficial del Acuerdo de Cartagena*, mit jedem Erscheinen, indem es diesen Ausruf als Fußzeile auf jeder Seite abdruckt. Als Obertitel ist er auch der Erklärung der Präsidenten der Mitgliedstaaten des An-

¹ *Andueza Acuña*, José Guillermo: La aplicación directa del ordenamiento jurídico del Acuerdo de Cartagena, in: *BID/INTAL* (Hrsg.), *El Tribunal de Justicia del Acuerdo de Cartagena*, Buenos Aires 1985, S. 27-45 (= *Integr. lat.*, Nr. 98, 1985, S. 3-13), S. 28; s. auch *Vargas-Hidalgo*, Rafael: *Economic Integration, Development, Planning and Sovereignty; a Latin American View*, *Lawyer of the Americas*, Nr. 2, 1977, S. 318-339, S. 319; vgl. zu den (wirtschaftlichen) Integrationsbemühungen Lateinamerikas im 19. Jahrhundert die Darstellung bei Nagel, Burghart: *Die wirtschaftlichen Integrationsbestrebungen Lateinamerikas*, Dissertation, Nürnberg 1969, S. 17-27.

² *Andueza Acuña*, José Guillermo: *El Tribunal del Pacto Andino*, Publicaciones del Tribunal, Estudios 3, Quito 1986, S. 4 ff.; *Kreft*, Heinrich: *Ökonomische und politische Kooperation in Lateinamerika: Der Andenpakt*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Beilage zur Wochenzeitung *Das Parlament*, Bonn 19.10.1990, S. 3-15, S. 12, Fn. 8; *Covarubias*, Marcia: *Le Pacte Andin ou Accord de Carthagène*, *Etudes internacionales (Tunis)*, Nr. 28, 1988, S. 107-124, S. 107, 108; auch die sonstigen lateinamerikanischen Integrationsbewegungen wurzeln in dem Traum der "Libertadores" von einem vereinten Lateinamerika, vgl. das uruguayische Gesetz Nr. 16.285, das den Geburtstag von Simón Bolívar zum "Día de la Integración de América" erklärt, abgedruckt in: *Diario Oficial (Uruguay)* vom 29.9.1992, S. 484-A, ; s. außerdem *Eknekdjian*, Miguel Angel: *¿ Hacia un derecho comunitario latinoamericano? ¿ Es viable un mercado común latinoamericano?*, *Revista del foro*, Nr. 1, 1988, S. 81-104, S. 82.

denpaktes zur Integrationsentwicklung³ vorausgestellt worden, die sie in Caracas anlässlich der Feierlichkeiten zum zweihundersten Geburtstag Bolívars abgaben.

Kritische Stimmen haben allerdings, vor allem vor Gründung des Andengerichtshofes am 28. Mai 1979, die Integrationsbewegung der Andenregion für nicht geeignet gehalten, den Traum Bolívars von einem vereinten Lateinamerika zu verwirklichen⁴: Die hochgesteckten, fälschlicherweise am europäischen Integrationsmodell orientierten⁵ Integrationsziele seien im allgemeinen rein rhetorische Erklärungen ohne wichtige praktische Konsequenzen⁶. Es fehle ein wirklicher Integrationswille⁷, was sich besonders in Krisensituationen zeige, wenn nämlich jeder Mitgliedstaat des Andenpaktes diejenige Politik betreibe, die am vorteilhaftesten für die Verwirklichung nationaler Interessen sei⁸. Der Andenpakt sei zwar ein Projekt der guten Absichten, eigentlich handle es sich aber um "tote Buchstaben", da ein Wille zur konkreten Ausführung einer gemeinsamen Wirtschaftspolitik nicht vorhanden sei⁹. Europa habe das Wunder geschafft, zwölf Staaten, die über Jahrhunderte verfeindet und unvereinigt gewesen seien, zu vereinen. Dagegen hätten sich die lateinamerikanischen Länder, trotz ihrer gemeinsamen Kolonialerfahrungen, derselben Sprache und derselben Wünsche, trotz ihrer vergleichbaren wirtschaftlichen Lage und ähnlicher ethni-

³ Sog. "Declaración de los Presidentes Andinos", abgedruckt in: Junta del Acuerdo de Cartagena (Hrsg.), *Declaración de los Presidentes Andinos y el "Plan de reorientación del proceso andino de integración"*, Lima 1985.

⁴ *Salazar Santos*, Felipe: *Visión general del Grupo Andino*, Boletín de la integración, Nr. 93, 1973, S. 563-578, S. 565, 566; *Andueza Acuña* (Anm. 2), S. 3, 15, 16.

⁵ *Peña*, Félix: *Algunos aspectos de la experiencia institucional de la integración económica en América Latina*, in: Ministerio de Relaciones Exteriores de Guatemala (Hrsg.): *Las comunidades económicas en el derecho constitucional - contralores de legalidad*, Guatemala 1976, S. 247-279, S. 253.

⁶ *Salazar Santos* (Anm. 4), S. 566.

⁷ Vgl. hierzu *Mols*, Manfred: *Europäische Bemerkungen zur lateinamerikanischen Integration*, in: *Benecke, Dieter/Domitra, Michael/Mols, Manfred* (Hrsg.), *Integration in Lateinamerika, Beiträge des Symposiums der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerika-Forschung vom 8.- 10.11.1979*, München 1979, S. 37-51, S. 40, 41, der die These aufstellt, daß eine zentrale Schwäche der lateinamerikanischen Integration in dem *Fehlen* einer breiten, *integrationswilligen* Aktivbürgerschaft liege.

⁸ *Andueza Acuña* (Anm. 2), S. 3.

⁹ *Andueza Acuña*, *ibid.*, S. 15, 16.

scher Gesellschaftsstrukturen¹⁰, aufgrund von lokalen wirtschaftlichen Interessen isoliert, so daß ihnen der Sauerstoff zum Überleben fehle¹¹.

Die Gründung des Andengerichtshofes wurde von der Hoffnung begleitet, dem Integrationsprozeß in den Andenländern einen neuen Impuls zu geben¹². Hauptsächlich sollte der Gerichtshof die Erfüllung der Vertragsverpflichtungen der Mitgliedstaaten garantieren¹³, damit die Integrationsziele erreicht würden¹⁴. In seiner Struktur und seinen Kompetenzen ist der Andengerichtshof dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften¹⁵ weitgehend bewußt nachgebildet worden¹⁶.

Die vorliegende Untersuchung stellt die Organisationsstruktur des Andengerichtshofs und die Verfahrensarten, die der Andengerichtshofsvertrag vorsieht, anhand der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum EuGH dar; auf das

¹⁰ *Casanova Demarchi*, Manuel: La función jurisdiccional en las Comunidades Económicas Europeas y el proceso de integración latinoamericano, Santiago de Chile 1969, S. 7.

¹¹ *Andueza Acuña* (Anm. 2), S. 6; vgl. im Gegensatz dazu allerdings *Mols* (Anm. 7), S. 39, der die Integration in Lateinamerika für ungleich schwächer historisch verwurzelt hält als in Europa.

¹² *Lochridge*, Edwin P.: The Role of the Andean Court in Consolidating Regional Integration Efforts, *Georgia Journal of International and Comparative Law*, Nr. 2, 1980, S. 351-383, S. 383; *Zelada Castedo*, Alberto: El control de la legalidad, la solución de controversias y la interpretación uniforme del derecho común en el esquema de integración del Grupo Andino, in: *BID/INTAL* (Hrsg.), *El Tribunal de Justicia del Acuerdo de Cartagena*, Buenos Aires 1985, S. 125-166, S. 130, 131.

¹³ *Hurtado Larrea*, Estuardo: Los incumplimientos y la acción asignada a la competencia del tribunal, in: *BID/INTAL* (Hrsg.), *El Tribunal de Justicia del Acuerdo de Cartagena*, Buenos Aires 1985, S. 69-81, S. 70.

¹⁴ *Zelada Castedo* (Anm. 12), S. 130.

¹⁵ Im folgenden abgekürzt mit EuGH; seit dem Vertrag von Maastricht vom 7.2.1992, abgedruckt: *BGBI*. Teil II, 1992, S. 1251 ff., *Europäischer Gerichtshof*.

¹⁶ Dazu u. a. *Hummer*, Waldemar: Neueste Entwicklungen im fortschreitenden Integrationsprozeß in Lateinamerika, *Jahrbuch des Öffentlichen Rechtes der Gegenwart*, Neue Folge, 29 (1980), S. 527-563, S. 547; *Lochridge* (Anm. 12), S. 383; *Padilla*, David J.: The Judicial Resolution of Legal Disputes in the Integration Movements of the Hemisphere, *Lawyer of the Americas*, Nr. 1, 1979, S. 75-95, S. 94; *Orellana Ayora*, Manuel: El ordenamiento jurídico del Acuerdo de Cartagena, in: *Zelada Castedo*, Alberto/*BID/INTAL* (Hrsg.), *Derecho de la integración económica regional*, lecturas seleccionadas, Bd. 1, Buenos Aires 1989, S. 109-122, S. 117.